

Schweine-Maststall: Nachbarn verzichten auf Klage

Dannenbüttel Noch sind die laufenden Gerichtsverfahren zu den Bauplänen nicht entschieden.

Von Christiane Schacht

Nur wer betroffen ist, kann klagen. Das haben die Nachbarn des umstrittenen Schweinemaststalls zwischen Westerbeck und Dannenbüttel nicht getan. Bauherr Karsten Lüdde ist überrascht.

„Ich bin einigermaßen erstaunt, dass die Nachbarn keine Rechtsmittel eingelegt haben, denn Immissionen wie Gerüche und Lärm können nur von dem angefochten werden, der betroffen ist“, erklärte er. Für die Gemeinde selbst gelte das nicht, denn deren Gebäude seien weiter entfernt. Lüdde: „Die Frist für Widersprüche ist abgelaufen, so dass das versagte Einvernehmen der Gemeinde und dessen Ersetzung durch den Landkreis Gegenstand des Verfahrens ist.“ Wie die Erste Kreisrätin Evelin Wißmann erklärte, sind „verschiedene Klageverfahren anhängig“. Allerdings nicht von Nachbarn, sondern von der

Gemeinde und dem Bauherren. Zum einen geht es um die Baugenehmigung, zum anderen um die besagte Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens. In beiden Fällen sei der Landkreis Gifhorn der Beklagte.

Sassenburgs Bürgermeister Volker Arms dazu: „In den Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht Braunschweig gegen den Landkreis Gifhorn haben beide Seiten die jeweiligen Klagen begründet beziehungsweise Stellung bezogen.“ Lüdde erklärte, dass beim genehmigten Standort, nämlich dem zwischen Westerbeck und Dannenbüttel, „alle auf den Verhandlungstermin beim Verwaltungsgericht warten“.

In Bezug auf den zwischenzeitlich durch den Rat ins Gespräch gebrachten Alternativstandort am Gut Dagebrück ist laut Lüdde ein Planungsbüro beauftragt worden, Brutvögel- und Biotopkartierungen vorzunehmen. Außerdem ha-



Der endgültige Standort für den Schweinemaststall ist immer noch ungewiss.

Archivfoto: Lohmann

be der Landkreis eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangt. Lüdde: „Wie weit das alles gediehen ist, kann der Bürgermeister beantworten.“ Wenn diese Prüfungen fertig sind, müsse die Gemeinde entscheiden, ob sie mit

den Plänen in die öffentliche Auslegung geht. Bürgermeister Arms informierte, dass die Untersuchungsergebnisse „noch nicht da sind“. Deswegen liegt auch beim Landkreis laut Wißmann kein Genehmigungsantrag vor.

Reden Sie mit!

Sehen Sie ein gutes Ende des Stall-Streits?

gifhorner-rundschau.de